

Tekst 5

Gott ist tot. Oder nicht?

Mit einem merkwürdigen Slogan wollen Großbritanniens Atheisten den christlichen Glauben bekämpfen. Nun bekommen sie Beifall von der falschen Seite.

Manche Theologen glauben, der neue Atheismus sei das Beste, was dem Christentum widerfahren konnte. Denn die Bücher von Religionskritikern wie Richard Dawkins (*Der Gotteswahn*) haben die Debatte um den religiösen Glauben angeheizt und damit ein Thema wieder intellektuell hoffähig gemacht, das im Herrgottswinkel oder in Esoterik-Buchhandlungen zu verstauben drohte. Doch die neueste Kampagne britischer Atheisten ist ein Geschenk, mit dem selbst gottesfürchtige Christen nicht gerechnet haben dürften.

Angekündigt war eine aufsehenerregende Aktion: Auf roten Autobussen sollte ein starkes antichristliches Statement durch London gefahren werden. Herausgekommen ist der verzagte Slogan „Es gibt wahrscheinlich keinen Gott“, gefolgt von dem wohlmeinenden Ratschlag „Jetzt hören Sie auf, sich Sorgen zu machen, und genießen Sie Ihr Leben“. Nun reiben sich Großbritanniens Christen verwundert die Augen. Wie bitte? Selbst Atheisten meinen nur noch, Gott existiere *wahrscheinlich* nicht? Zweifeln die Religionsgegner etwa an 15?

Der Slogan solle „die Leute zum Denken bringen“, kommentiert Richard Dawkins, der die Aktion mit 5500 Pfund unterstützt (www.atheistcampaign.org). Gut möglich, dass die Gedanken anders ausfallen als geplant. Schon loben Kirchenvertreter die Buswerbung, weil sie die „Menschen zum Nachdenken über Gott“ ermutige, und fast könnte man das Ganze für einen christlichen PR-Coup halten.

Die Erklärung der Atheisten selbst ist freilich noch kurioser. Man habe sich an der Werbung der Brauerei Carlsberg orientiert, die vorsichtshalber auch nur für das „wahrscheinlich beste Bier der Welt“ wirbt. Ach Gott. Friedrich Nietzsche dürfte sich im Grabe umdrehen.

Die Zeit

Tekst 5 Gott ist tot. Oder nicht?

- „die neueste Kampagne britischer Atheisten“ (Zeile 7-8)
- 1p 14 Warum wird diese Kampagne „ein Geschenk“ (Zeile 8) genannt?
- A Sie bietet einen guten Anlass, sich wieder mit Glaubensfragen zu befassen.
 - B Sie stimmt im Grunde mit der Auffassung moderner Christen überein.
 - C Sie unterstreicht den Unterschied zwischen Atheisten und Christen.
- 1p 15 Welche Ergänzung passt in die Lücke in Zeile 20?
- A der Standhaftigkeit der Christen
 - B der Überzeugungskraft moderner Werbekampagnen
 - C ihrem eigenen Unglauben